



MURFACE®

Technische Informationen

Die **termur Floor Line** von MURFACE ist das moderne Veredelungs-System für die fugenlose Boden- und Wandgestaltung.



termur concrete

termur concrete ist ein spachtelfähiger Bodenbelag für den privaten Wohnbereich. Durch den Verarbeiter entstehen echte Unikate mit seidenglänzender Optik und natürlichem Steincharakter. Die Oberfläche ist abriebfest und wasserabweisend.

Eigenschaften:

- Dampfdiffusionsfähig
- Verschleißbeständig
- Für glatte und strukturierte Oberflächen

Hauptbestandteile: Zement, Puzzolane, Hydrosilikate, Dolomit, Marmormehl, Polymere.

Produktdaten

Art.-Nr.	Gebinde	Mischungsverhältnis	Reichweite
MFC221	1 kg im Beutel	Ca. 400 ml kaltes Wasser	0,5 qm
MFC224	14 kg im Eimer	5 - 6 Liter kaltes Wasser	6-7 qm

Lagerzeit:

trocken gelagert mind. 6 Monate im geschlossenen Eimer.

Geöffnete Eimer innerhalb eines Monats aufbrauchen.

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18365 und DIN EN 13318 entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Vorhandene Estrichrisse mit einem geeignetem Gießharz vorher kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt von $\leq 2,0$ CM% aufweisen und mindestens der Festigkeitsklasse CTC35F5 entsprechen. Anhydritestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM% aufweisen und ausreichend geschliffen und abgesaugt werden.

Beheizte Estriche müssen vor der Verlegung durch Funktionsheizten auf und abgeheizt werden (Max. Restfeuchte: Zementestriche $\leq 1,8$ CM%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM%).

Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen. Die Abreißfestigkeit der Untergrundkonstruktion muss durchschnittlich mindestens $1,0$ N/mm² betragen. Die Oberfläche ist ggf. durch Sandstrahlen und/oder Kugelstrahlen vorzubereiten. Vorhandene Dehn- und Feldbegrenzungsfugen in der Unterkonstruktion sowie z. B. in Türrdurchgängen sind zu übernehmen bzw. einzuplanen.

Grundieren (MURFACE Empfehlung)

Je nach Untergrundbeschaffenheit und Anforderungen mit MF Primer epox (Verbrauch: 300 - 400 g/m²) grundieren. Großzügig mit MF Quarz absanden. Bei Calciumsulfat und Calciumsulfatfließestrichen ist MF Primer epox zweimalig aufzubringen. Nach der Trocknung überschüssigen Quarzsand entfernen.

Verarbeitung

termur concrete kann bei einer Raumtemperatur von 20 °C ca. 30 Minuten verarbeitet werden.

Das Farbpigment in die **termur concrete** Trockenmasse geben und mit einem Rührwerk langsam unterrühren, bis eine gleichmäßige Farbmischung entsteht.

Der Trockenmörtel in kaltes sauberes Leitungswasser (s. Mischungsverhältnis) einstreuen und anschließend mit einem Rührwerk klumpenfrei anrühren. Alternativ empfehlen wir **MURFACE optimizer** anstelle der Zugabe von Wasser zu verwenden. Hierbei wird das System durch die Harzlösung resistenter gegen äußere Einwirkungen. Bitte beachten Sie die verschiedenen Pigmentmengen, verschiedene Wassermengen (Harzmengen) voraus setzen. Nach ca. 1-2 Min. Reifezeit nochmals kurz durchrühren. Die angerührte Masse sollte eine sämige und einheitliche Konsistenz besitzen. Die Konsistenz und die Raumtemperatur haben Einfluss auf die Verarbeitungszeit (ca. 15-30 Min.) Um die Verarbeitungszeiten verlängern zu können, empfehlen wir den Einsatz von **MURFACE concrete slow**. Hierbei wird die Topfzeit deutlich verlängert.

Die angerührte Masse mittels Glättkelle auf den entsprechend vorbereiteten Untergrund auftragen. Die Gesamtauftragsstärke sollte zwischen 1-3 mm betragen. Wir empfehlen, **termur concrete** in 2 Schichten aufzutragen, wobei die zweite Schicht innerhalb von 3 Stunden in die noch feuchte Grundmasse nass in nass aufgeschachtelt werden sollte. Achten Sie darauf, dass die Masse gut angepresst wird. Vermeiden Sie Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung, um zu schnelles Antrocknen zu vermeiden. Nach kurzer Ruhezeit kann **termur concrete** je nach gewünschter Oberflächenstruktur erneut geglättet und verdichtet werden.

Nach einer Trocknungszeit von ca. 48 Stunden, die Oberfläche mit einer Einscheibenmaschine und schwarzen Pad trocken abfahren. Hierdurch wird die, durch das Abbinden an der Oberfläche entstehende, weiche Schicht abgetragen.

Die vollständige Trocknung der Bodenfläche ist innerhalb weniger Tage erreicht. Zu erkennen an der gleichmäßigen Farbgebung der Oberfläche. Die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit beeinflussen den Trocknungsvorgang.

Frühestens nach 3 Tagen erfolgt die Oberflächenversiegelung mit Alkaline Primer und MF Sealer oder Top Sealer.

Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Oberflächentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. ACHTUNG bei Außenwänden. Für die Ausführung gelten die DIN 18550 Verarbeitungsrichtlinien.

Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die unterschiedlichen Bedingungen

auf der Baustelle, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Wir stehen gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information Stand Juli 2019 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.